STADT BIELEFELD

- Schul- u. Sportausschuss -

Sitzung Nr. SchA/043/2024

Niederschrift

über die Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 16.01.2024

Tagungsort: Rochdale-Raum, 2. OG, Altes Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 18:12 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Kleinkes Herr Dr. Kulinna Herr Leder

Herr Rüther Ausschussvorsitzender

<u>SPD</u>

Herr Banze Frau Lammel

Herr Nockemann Stelly. Vorsitzender

(bis 18:07)

Frau Welz

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Brockerhoff (bis 18:08)

Herr Grün Herr Kartal Frau Pfaff

Die Linke

Frau Lehmann

FDP

Herr vom Braucke

Die Partei

Herr Schwarz (bis 18:06)

AfD

Frau Ostwald

Beratende Mitglieder nach § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW

Herr Alich (parteilos)

Frau Rammert (Bürgernähe)

Beratende Mitglieder

Herr Fortenbacher (Bezirksschüler*innenvertretung)

Herr Menzhausen (Seniorenrat)

Herr Seidel (Stadtelternrat)

Frau Tweeboom (Schulformsprecher*innen)

Herr Schulze (Stadtsportbund)

Verwaltung

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus
Frau Beckmann
Herr Poetting
Frau Fortmeier
Herr Seifert
Herr Bilke

Dezernat 2
Amt für Schule
Stab Dezernat 2
Stab Dezernat 2
Amt für Schule

Herr Böhm Sportamt

Herr Middeldorf Schriftführung Sport i. V. d. Geschäftsführung

Schriftführung Schule

Gäste

Herr Wittler

Herr Otterbach Immobilienservicebetrieb

TOP 3.8 REGE TOP 3.9

TOP 3.9 Herr Siegeroth REGE

Herr Yakut Referent der SPD Herr Adler Referent der CDU

Nichtöffentliche Sitzung:

[...]

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 2 Öffentliche Sitzung Sport

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Rüther (Ausschussvorsitzender) verabschiedet den Vertreter des Stadtsportbundes Bielefeld e.V. Herrn Karl-Wilhelm Schulze als Mitglied des Schul- und Sportausschuss. Herr Schulze war seit 2011 Mitglied im Ausschuss sowie in den jeweils dazugehörigen Arbeitsgruppen im Sportbereich.

-.-.-

Zu Punkt 2.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung Sport des Schul- und Sportausschusses am 14.11.2023 Nr. 42/2020-2025

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil Sport der 42. Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 14.11.2023 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2.2 Mitteilungen

Zu Punkt 2.2.1 <u>Bewerbung für die Ausrichtung der Special Olympics NRW</u> Spiele 2027

Folgende Mitteilung liegt den Ausschussmitgliedern schriftlich vor:

Die Stadt Bielefeld hat sich mit E-Mail vom 29.11.2023 bei den Special Olympics NRW für die Ausrichtung der Special Olympics NRW Spiele 2027 mit einer 18-seitigen Bewerbung unter dem

Motto "Sport ver Bl ndet" beworben.

In der Bewerbung wurden die Beweggründe für die Bewerbung, die Stadt Bielefeld als Ganzes, unsere Netzwerkpartner*innen und die inklusiven und sportlichen Angebote dargestellt.

Alle angefragten Sportvereine haben sofort ihre Unterstützung zugesagt oder sind teilweise proaktiv auf uns zugekommen sind. Auch die Unter-

stützung innerhalb der Verwaltung und bei unseren Netzwerkpartner*innen ist sehr groß und ungebrochen.

Mittlerweile ist bekannt, dass sich insgesamt 5 Kommunen für die Ausrichtung der Landesspiele 2027 beworben haben.

Wir hoffen sehr, dass wir mit unserer Bewerbung und auch beim Treffen hier vor Ort am 02.11.2023 mit Vertretern von SO NRW zeigen konnten, dass wir voller Ideen und Tatendrang für eine tolle Sache stecken: Inklusion im Sport!



Die Gremien werden über das weitere Verfahren entsprechend informiert.

-.-.-

Zu Punkt 2.2.2 Ausschreibung SEP

Folgende Mitteilung liegt den Ausschussmitgliedern schriftlich vor:

Die Stadt Bielefeld hat die Leistung einer Sportentwicklungsplanung am 14.12.2023 im Wege einer Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb nach der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) ausgeschrieben.

Die Sportentwicklungsplanung soll folgende fünf Leistungsbausteine umfassen: (1) Aktuelle Bestandsaufnahme, (2) Befragungen verschiedener Ziel- und Interessensgruppen, (3) Erstellung einer wissenschaftlich fundierten SWOT-Analyse, (4) kooperative Planung und Ableitung konkreter Handlungsempfehlungen sowie (5) Moderation, Dokumentation und prozessbegleitende Steuerung.

Die Öffnung der Teilnahmeanträge erfolgt am 31.01.2024 um 10.00 Uhr. Die drei Bewerber mit der höchsten Punktzahl werden anschließend im Rahmen eines nicht öffentlichen Verfahrens (Verhandlungsvergabe) zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Zu Punkt 2.3 Anfragen

Keine

-.-.

Zu Punkt 2.4 Anträge

Keine

-.-.-

Zu Punkt 2.5 Rückstellungen und Restmittel aus der Sportpauschale 2023

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7255/2020-2025

Herr Rüther (Ausschussvorsitzender) erklärt, dass die Empfehlungen in der Arbeitsgruppe Sportförderung/Sportehrungen einstimmig getroffen worden seien.

Sodann ergeht folgender

Beschluss:

Aufgrund einstimmiger Empfehlung der Arbeitsgruppe Sportförderung/Sportehrung vom 07.12.2023 fördert der Schul- und Sportausschuss folgende Projekte aus der Sportpauschale 2023:

- RuV Vilsendorf e.V. Umrüstung auf LED 4.299.80 €
- 2. DAV Sektion Bielefeld e.V. Kletterzentrum (Altantrag) 35.842,10 €
- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2.6 <u>Anpassung des Zuschusses für die Übernahme von Platzwart-und Reinigungsaufgaben ab dem Jahr 2025</u>

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7256/2020-2025

Herr Rüther (Ausschussvorsitzender) erklärt, dass die Empfehlungen in der Arbeitsgruppe Sportförderung/Sportehrungen einstimmig getroffen worden seien.

Sodann ergeht folgender

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss beauftragt die Verwaltung entsprechend der Empfehlung der Arbeitsgruppe Sportförderung/Sportehrung für den Doppelhaushalt 2025/2026 eine prozentuale Anpassung der Zuschüsse für die Vereine, die Platzwart- und Reinigungsaufgaben übernommen haben, einzuplanen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2.7 Präsentation Sportbaumaßnahmen 2023

Herr Böhm (Sportamt) stellt die Sportbaumaßnahmen des vergangenen Jahres anhand einer Präsentation vor (siehe Anlagen zur Niederschrift, Anlage 1).

Herr Nockemann (SPD) bedankt sich für die Präsentation und bekräftigt, wie wichtig es sei, in die sportliche Infrastruktur zu investieren.

-.-.-

Zu Punkt 2.8 <u>Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der</u> Verwaltung zum Sachstand

Kein Bericht.

-.-.-

Zu Punkt 3 Öffentliche Sitzung Schule

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Zur Tagesordnung stellt Herr Rüther (Ausschussvorsitzender) fest, dass nach Versand der Einladung folgender Punkt aufgenommen werde:

TOP 3.7.3.1 "Änderungsantrag der Koalition vom 16.01.2024 zu TOP 3.7.3 zum Thema 'Projektübergreifende Entwicklung des Campus Seidensticker und Gründung eines vierzügigen aufwachsenden Gymnasiums inkl. Förderzentrum auf dem Campus ab dem Schuljahr 2026/2027'" (DS-Nr. 7377/2020-2025)

-.-.-

Zu Punkt 3.1 <u>Genehmigung der Niederschrift über die Sondersitzung des</u> Schul- und Sportausschusses am 14.09.2023 Nr. 39/2020-2025

Beschluss:

Die Niederschrift der Sondersitzung des Schul- und Sportausschusses (Nr. 39) am 14.09.2023 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3.2 <u>Genehmigung der Niederschrift über die Sondersitzung des</u> Schul- und Sportausschusses am 26.10.2023 Nr. 41/2020-2025

Beschluss:

Die Niederschrift der Sondersitzung des Schul- und Sportausschusses (Nr. 41) am 26.10.2023 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3.3 <u>Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung Schule des Schul- und Sportausschusses am 14.11.2023 Nr.</u> 42/2020-2025

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil Schule der 42. Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 14.11.2023 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3.4 <u>Mitteilungen</u>

Zu Punkt 3.4.1 <u>Temporäre Modulbauten</u>

Die folgende Mitteilung liegt den Ausschussmitgliedern schriftlich vor:

Aus der unten abgebildeten Tabelle ist der aktuelle Stand zur Beauftragung von Raummodulen durch das Amt für Schule ersichtlich. (Änderungen sind grau hinterlegt)

Schule	Zahl der Unterrichts- /OGS-Räume	Zweck	Planungsstand	Realisierungszeitpunkt
	Maß	nahmen in Umsetzung bzw. bereits beim	ISB beauftragt	
GS Heeperholz	4	2 Klassenräume und 2 OGS- Gruppenräume ab dem SJ 2024/25 aufgrund von Mehrklassenbildung	ISB ist beauftragt	06/2024
Interim GS Quelle It. Bauprogramm	8	8 Klassen-/OGS-Räume und 4 Differenzierungsräume ab dem Schuljahr 2023/24 zur Deckung des Mehrbedarfs aufgrund der bereits vorhandenen und im Ganzheitlichen Schulentwicklungsplan dokumentierten Schuler*innenaufwüchse	ISB ist beauftragt	01/2024
Interim GS Brake It. Bauprogramm	2	2 Klassenräume ab dem SJ 2023/24 zur räumlichen Entlastung	ISB ist beauftragt	04/2024
Interim Osningschule für Mehrklasse	1	1 Klassenraum mit Differenzierungsraum ab Schuljahr 2023/24 aufgrund von Mehrklassenbildung	ISB ist beauftragt	04/2024
Buschkampschule	1	1 Klassenraum ab dem SJ 2024/25 zur räumlichen Entlastung bis zur baulichen Erweiterung	ISB ist beauftragt	07/2024
Gymnasium Am Waldhof	4	4 Klassenraumcontainer zur räumlichen Entlastung bis zur baulichen Erweiterung	ISB ist beauftragt	07/2024

Gegenüber der letzten Mitteilung vom 14.11.2023 haben sich folgende Änderungen ergeben:

• Die Realisierungszeitpunkte der Module zur räumlichen Entlastung verschieben sich an der Grundschule Brake und an der Os-

- ningschule auf April 2024.
- Im Rahmen der geplanten Dreizügigkeit und Entlastung der OGS Situation an der Grundschule Heeperholz soll nicht das bisher geplante Raummodul, sondern eine vergrößerte Lösung mit 4 klassengroßen Räumen zum Einsatz kommen.
- Anlässlich der geplanten Dreizügigkeit an der Buschkampschule soll bis zur Fertigstellung der baulichen Erweiterung ein Klassenraummodul zum Einsatz kommen.
- Ferner soll am Gymnasium Am Waldhof mittels 4 Klassenraumcontainern Entlastung bis zur baulichen Erweiterung geschaffen werden.

-.-.-

Zu Punkt 3.4.2 <u>Sachstand zur schulischen Versorgung von Seiteneinsteigern</u> (Flüchtlinge und Zuwanderer)

Die folgende Datenbasis liegt den Ausschussmitgliedern schriftlich vor:



-.-.-

Zu Punkt 3.5 Anfragen

Zu Punkt 3.5.1 <u>Anfrage der Bürgernähe vom 21.11.2023 zum Thema "Sport-</u>möglichkeiten bei Hallensperrungen/Hallenmangel"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7179/2020-2025

Frage:

Wie kann aufgrund u. a. der sanierungsbedürftigen Sporthallen sichergestellt werden, dass die wichtige gesundheitsfördernde sportliche Betätigung von Jugendlichen nicht ersatzlos entfällt?

Zusatzfrage 1:

Wäre es diesbezüglich möglich Kooperationen der Stadt Bielefeld und lokalen Fitnessstudios, sowie anderen zertifizierten Sportakteuren anzubieten?

Antwort der Verwaltung:

Die Gründe für Sperrungen von Sporthallen sind vielfältig und reichen von geplanten Baumaßnahmen über plötzlich anfallende Reparaturen nach Vandalismusvorfällen und eingeplanten regulären Wartungen. Somit muss immer nach einer individuellen Lösung gesucht werden, die sowohl dem Grund für die Sperrung, der voraussichtlichen zeitlichen Länge der Sperrung und der Auslastung der umliegenden Sporthallen Rechnung trägt.

Für kurzfristige Sperrungen können in vielen Fällen keine Lösungen gefunden werden. Die Nutzung von umliegenden Hallen beeinflusst immer alle übrigen Nutzer. Bis eine Einigung, die die jeweiligen Ansprüche in Bezug auf Stundenplanung oder anstehende Prüfungen aller Beteiligten berücksichtigt, erzielt ist, ist die Sperrung oftmals bereits aufgehoben.

Bei längerfristigen Sperrungen werden analog dazu zuerst Lösungsmöglichkeiten in den städtischen Sporthallen in der Umgebung gesucht. Diese werden dann mit allen davon potentiell betroffenen Schulen diskutiert. Sollten die benötigten Kapazitäten nicht auf diesem Weg abgedeckt werden können, werden Vereine mit vereinseigenen Sporthallen zu der Beratung hinzugezogen. Sollte auch hier keine Möglichkeiten zur Deckung der Kapazitäten gefunden werden, wird auf privatwirtschaftliche Dritte, wie die angesprochenen Fitnessstudios, ausgewichen. Hierbei ist zu bedenken, dass die Nutzung privatwirtschaftlicher Einrichtungen erhebliche Kosten verursacht.

Dauerhafte Kooperationsvereinbarungen mit verschiedenen Fitnessstudios, auf die das Amt für Schule im Notfall kurzfristig zugreifen könnte, würde die kostenpflichtige Anmietung eines stetigen Kontingents an Räumen und Zeiten notwendig machen. Ob und in welchem Umfang diese Kontingente dann ausgeschöpft würden, ist fraglich.

Als Nachtrag zur Sitzung und Antwort auf die Nachfrage Frau Rammerts (Bürgernähe) zur aktuellen Situation des Sportunterrichts an der Sekundarschule Königsbrügge folgende Information des stellvertretenden Schulleiters Herr Dr. Niedzballa:

Aktuell müssen wir den Sportunterricht kürzen, in allen Klassen um eine Stunde auf aktuell zwei Wochenstunden. Viel mehr wäre aber auch aktuell personell nicht leistbar. Ausfallen muss derzeit der Sportunterricht in den Internationalen Klassen, da dafür die Hallenkapazität von 36 Wochenstunden nicht ausreicht. Da es sich da aber "nur" um vier Stunden handelt, haben wir keinen Antrag auf eine Ausweichhalle gestellt. Ich hoffe einfach sehr, dass die große Halle irgendwann in diesem Schul-

Ich hoffe einfach sehr, dass die große Halle irgendwann in diesem Schuljahr wieder nutzbar ist.

Zu Punkt 3.6 Anträge

Zu Punkt 3.6.1 <u>Antrag der Koalition vom 21.12.2023 zum Thema "Zuschnitt von Schuleinzugsbereichen"</u>

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7281/2020-2025

Frau Brockerhoff (Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag. Ziel sei es, beim Zuschnitt von Schuleinzugsbereichen die soziale Zusammensetzung der Schülerschaft zukünftig immer zu bedenken.

Herr vom Braucke (FDP) sagt, dass die FDP dem Antrag zustimme. Der Antrag komme, aufgrund der bereits erfolgten Zuschnitte der Einzugsbereiche für die drei neuen Grundschulen, jedoch zu spät.

Sodann ergeht folgender

Beschluss:

Der Schul- und Sportausschuss beschließt: Beim Zuschnitt von Schuleinzugsbereichen berücksichtigt die Verwaltung in Zukunft auch die soziale Zusammensetzung der Schülerschaft der Grundschule.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3.7 <u>Bericht zur Schulentwicklungsplanung</u>

Zu Punkt 3.7.1 Berichtsmatrix zu Schulbaumaßnahmen

Aus der unten abgebildeten Tabelle ist der aktuelle Sachstand zu den ausgewählten Schulbauprojekten ersichtlich. (Änderungen zur letzten Mitteilung sind grau hinterlegt)

Schulstandort "Seidensticker-Campus"			
Fachbereiche	Status Quo	laufende Projektschritte	geplante Projektschritte
Amt für Schule		Vorlage für den <u>SchA</u> im Januar zur Festlegung der weiteren Planungsschritte	Erstellung Raumkonzept auf Basis der Schulformen und Zügigkeiten
ISB	Übergabe des Grundstückes inkl. Gebäude Seiden- sticker (Flurstück 1358 und 48) Juli 2023; Übergabe des Grundstückes inkl. Gebäude Erdmann und <u>Dohmke</u> (Flurstück 38 und 711) Januar 2024; Übergabe des Grundstücks inkl. Gebäude (Flurstück 1105) Januar 2025; Beauftragung Planungsbüro für B-Planverfahren erfolgt.	Schadstoffuntersuchung innerhalb des Bestandsgebäudes ehemals "Seidensticker", Erarbeitung eines Schallschutzgutachtens	Marchbarkeitsstudien auf der Grundlage der Raumkonzepte, Zügigkeiten und Schulformen für den gesamten Campus
Bauamt	bestehendes Planungsrecht weist Gewerbegebiet aus	Frühzeitige Öffentlichkeits- und Behörden- beteiligung vom 13.1101.12.2023; Erörterungsveranstaltung am 22.11.2023 um 17:00 Uhr im Technischen Rathaus	Bearbeitung B-Plan entsprechend der <u>Anforderungen</u> unter Beteiligung weiterer Fachbereiche, Erarbeitung Entwurfsbeschluss auf Grundlage der Konkretisierung des städtebaulichen Konzeptes
Amt für Verkehr	Anforderungskatalog (für den ruhenden und fließenden Verkehr, darunter auch Rad- und Fußverkehr) an alle involvierten Ämtern gegeben / Stellungnahmen zum B-Plan und dem FNP abgegeben.		Fachliche Begleitung des Projekts bezogen auf verkehrliche Belange sowie die fachliche Begleitung bei der Erstellung eines Verkehrskonzepts.
Umweltamt			Beteiligung als Träger öffentlicher Belange im B- Planverfahren

Erweiterung, Sanierung und Umstrukturierung des "Gymnasium Am Waldhof"			
Fachbereiche	Status Quo	laufende Projektschritte	geplante Projektschritte
Amt für Schule	Beschluss zur 4-Zügigkeit liegt vor (Drucks. Nr. 6780 / 2020-2025)	Schulraumberatung als Grundlage für Raumkonzept (Phase 0) hat in 11/2023 begonnen. Der erste Workshop wurde am 07.11.2023 durchgeführt. Varianten für Interinscontainerstandorte wurden mit der Schule im Dezember 2023 durchgesprochen.	Erarbeitung Ergebnis aus Phase 0 /Erstellung Raumkonzept unter Berücksichtigung
ISB	Ankaufsbeschluss liegt vor (Drucks. Nr. 6402/202-2025)	Verhandlungen zu Ankaufsbedingungen; Grundlagenplanungen zur SPH und zur Errichtung einen Interims für 4 Klassen für das Schuljahr 2024/2025 Varianten für Interimscontainerstandorte wurden mit der Schule im Dezember 2023 durchgesprochen.	Marchbarkeitsstudien auf der Grundlage des Raumkonzeptes

Dei	nkmalschutz des Gebäudes Eckbereich der S	traßen Hans-Sachs-Str. und Papen	markt "Haus des Handwerks"
Fachbereiche	Status Quo	laufende Projektschritte	geplante Projektschritte
Bauamt	Bestandsgebäude für Schulnutzung grds. planungsrechtlich zulässig, Standort aber fachlich als Denkmal eingestuft	Eintragungsverfahren in die Denkmalliste läuft.	Nutzungskonzept "Schule" ist mit den denkmalschutzrechtlichen Restriktionen abzugleichen.
	Bau von 3 neuen Grundschulen: G	rundschule Gellershagen (Interim: 0	Gutenbergschule)
Fachbereiche	Status Quo	laufende Projektschritte	geplante Projektschritte
Amt für Schule	Errichtungsgenehmigung Bez. Reg. Dt. für Schule liegt vor (08/2023); Anmeldungen sind erfolgt; Außenanlagenplanung durch den UWB abgeschlossen	Planung für Herrichtung Interim in Arbeit. Außenanlagenplanung ist mit Kompetenzteam besprochen und abgestimmt	Planung und Vergabe der Möbelausstattung für Interim; Vorstellung der Außenanlagenplanung in der Bezirksvertretung
ISB	Architekturwettbewerb für Neubau abgeschlossen; 1. Preisträger <u>Pussert</u> /Kosch Architekten als General- planung	Bauliche Herrichtung des Interim; Vertragsverhandlungen mit 1. Preisträger des Wettbewerbs	Weiterführung der Planungen für den Neubau
	Bau von 3 neuen Grundschulen: Grund	dschule Wintersheide (Interim: ehe	m. Comeniusschule)
Fachbereiche	Status Quo	laufende Projektschritte	geplante Projektschritte
Amt für Schule	Errichtungsgenehmigung Bez. Reg. Dt. für Schule liegt vor (08/2023); Anmeldungen sind erfolgt; Außenanlagenplanung durch UWB abgeschlossen	Bauarbeiten zum Umbau des Bestandsgebäudes haben begonnen Außenanlagenplanung ist mit Kompetenzteam besprochen und abgestimmt	Planung und Vergabe der Möbelausstattung für Interim; Vorstellung der Außenanlagenplanung in der Bezirksvertretung
ISB	Beauftragung der Generalplanung abgeschlossen (RKW-Architekten)	Bauliche Herrichtung des Interim; Vergabeverfahren zur Planung des Neubaus als Generalplanung läuft	Beauftragung eines Generalplaners und Weiterführung der Planungen für den Neubau

Herr vom Braucke (FDP) bittet darum, kenntlich zu machen, welche Änderungen erfolgt sind und warum.

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus erläutert, dass die grau hinterlegten Flächen neu hinzugekommen sind, es handelt sich somit nicht um Änderungen, sondern um Fortschreibungen. In der letzten Matrix waren diese Felder noch frei. Wenn Änderungen erfolgen, werden sie verzeichnet und kommentiert.

Frau Brockerhoff (Bündnis 90/Die Grünen) erkundigt sich nach den Eigentumsverhältnissen der für den Campus Seidensticker benötigten Flurstücke. Zudem möchte sie wissen, ob für das Gymnasium am Waldhof bereits ein Interimsstandort gefunden worden sei.

Frau Beckmann (Amt für Schule) informiert darüber, dass bis zu vier Container auf dem Schulgelände aufgestellt werden, um dem dringenden Bedarf zu begegnen. Gemeinsam mit dem ISB und in Abstimmung mit dem Gymnasium am Waldhof werden die genauen Standorte der Container festgelegt.

Bezüglich der Frage zum Campus Seidensticker verweist sie auf die Beschlussvorlage "Projektübergreifende Entwicklung des Campus Seidensticker und Gründung eines vierzügigen aufwachsenden Gymnasiums inkl. Förderzentrum auf dem Campus ab dem Schuljahr 2026/2027" (DS-Nr. 7293/2020-2025) unter TOP 3.7.3. In der Anlage (siehe Anlagen zu Niederschrift, Anlage 2) sind die Eigentumsverhältnisse der einzelnen Flurstücke verzeichnet. Der Campus Seidensticker in seiner originären Form ist seit Mitte Juli 2023 im Eigentum der Stadt Bielefeld, die Flächen von Erdmann & Dohmke sind seit dem 01.01.2024 ebenfalls in Eigentümerschaft der Stadt, das Flurstück 1105 wird zum 01.01.2025 hinzukommen.

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus erinnert daran, dass zwei Grundstücke, auf denen Einfamilienhäuser stehen, in Privatbesitz verbleiben und aktuell nicht erworben werden können. Für diese Grundstücke gab es von vornherein keine Erwerbsabsicht. Der zu entwickelnde B-Plan umfasst das gesamte Gelände, d. h. wenn sich bezüglich der beiden Grundstücke Veränderungen ergeben, könnten die Flächen ebenfalls schulisch

-.-.-

Zu Punkt 3.7.2 <u>Schüleranmeldeverfahren an den Grundschulen zum Schul-jahr 2024/25; hier: Anmeldezahlen und Festlegung von Aufnahmekapazitäten</u>

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7267/2020-2025

Frau Welz (SPD) erkundigt sich, wie viele Kinder zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht angemeldet sind.

Frau Beckmann (Amt für Schule) informiert darüber, dass bisher 20 Kinder nicht angemeldet wurden. Die Verwaltung ist mit den Eltern im Gespräch.

Herr vom Braucke (FDP) fragt, ob mit den vier Grundschulen, an denen möglicherweise eine Mehrklasse gebildet werde, bereits gesprochen wurde.

Frau Beckmann (Amt für Schule) weist darauf hin, dass die Verwaltung wie in der Vorlage dargestellt mit den Schulleitungen und der unteren Schulaufsicht in intensivem Austausch steht. Den Schulen wurde das Verfahren dargelegt und sie wurden über die möglicherweise zu bildenden Mehrklassen informiert. Die Räumlichkeiten wurden von der Verwaltung bereits vor Ort in Augenschein genommen.

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus ergänzt, dass unter dem zweiten Punkt der Beschlussvorlage vermerkt ist, dass auch die Schulkonferenzen gehört werden.

Herr Nockemann (SPD) bittet um genaue Anmeldezahlen für die drei neuen Grundschulen, die zunächst im Interim starten.

Frau Beckmann (Amt für Schule) antwortet, dass für die Grundschule Wintersheide aktuell 33 Anmeldungen vorliegen, für die Grundschule Gellershagen ebenfalls 33 Anmeldungen und für die Grundschule Sieker 27 Anmeldungen. Für eine Zweizügigkeit der Grundschulen bräuchte es 50 Anmeldungen. Die Verwaltung ist mit der Bezirksregierung im Gespräch und geht davon aus, dass sich die Zahlen in dem Verfahren der zweiten Anmeldephase noch nivellieren.

Herr Kartal (Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass die Anmeldezahlen für die Rußheideschule die Anzahl der vorhandenen Plätze deutlich übersteige und möchte wissen, ob für das nächste Schuljahr eine Anpassung des Schuleinzugsbereichs angedacht sei.

Frau Beckmann (Amt für Schule) erläutert, dass im laufenden Verfahren zunächst die Entscheidung des Ausschusses abgewartet wird und dann nach Aufforderung durch den Schulträger die Ablehnungen von den Schulen ausgesprochen werden. Die Schulen schlagen den Eltern, denen sie keinen Platz anbieten können, bereits jetzt vor, andere Schulstandorte in Betracht zu ziehen. Die Verwaltung geht zunächst und erfah-

rungsgemäß davon aus, dass sich die Zahlen nivellieren.

Bezüglich des Anmeldeüberhangs an der Rußheideschule müsste zunächst geschaut werden, woher die Schüler*innen kommen und welches ihr wohnortnaher Einzugsbereich ist, an dem dann ein Rechtsanspruch auf einen Schulplatz besteht. Eine Neuregelung des Schuleinzugsbereichs ist aktuell nicht vorsehen.

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

-.-.-

Zu Punkt 3.7.3 Projektübergreifende Entwicklung des Campus Seidensticker und Gründung eines vierzügigen aufwachsenden Gymnasiums inkl. Förderzentrum auf dem Campus ab dem Schuljahr 2026/2027

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7293/2020-2025

Der Ausschuss nimmt in 1. Lesung Kenntnis von der Vorlage.

-.-.-

Zu Punkt 3.7.3.1

Änderungsantrag der Koalition vom 16.01.2024 zu TOP 3.7.3 zum Thema "Projektübergreifende Entwicklung des Campus Seidensticker und Gründung eines vierzügigen aufwachsenden Gymnasiums inkl. Förderzentrum auf dem Campus ab dem Schuljahr 2026/2027"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7377/2020-2025

Der Ausschuss nimmt in 1. Lesung Kenntnis von der Vorlage.

-.-.

Zu Punkt 3.8 <u>Neubau und Neuordnung der Luisenschule - Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse</u>

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7229/2020-2025

Herr Otterbach (ISB) erläutert den Tagesordnungspunkt anhand der sich im Anhang befindlichen Präsentation (siehe Anlagen zur Niederschrift, Anlage 3).

Herr vom Braucke (FDP) möchte wissen, warum die Schule nicht als sechszügiger Systembau gebaut werde. Die entsprechende Nachfrage sei da. Er verstehe zudem nicht, warum ein Wettbewerb ausgeschrieben worden sei, dieser sei teuer und dauere lange.

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus gibt zu bedenken, dass der Ausschuss sich intensiv mit der Modernisierung und Erweiterung der Luisenschule auseinandergesetzt und der Verwaltung den klar formulierten Auftrag erteilt hat, eine zukunftsfähige Vierzügigkeit zu planen. Mehr Züge sind an diesem Standort baulich nicht realisierbar. Neben dem Neubau erfolgt ein Umbau des Gebäudes an der Paulusstraße im Bestand. Allein aus diesem Grund ist eine Systembauweise nicht zielführend. Die benachbarte Josefschule wird Teile der Mensa und der OGS-Räume nutzen. Es wird somit eine gemeinsame Fläche geben, was eine besondere städtebauliche Situation darstellt. Für die Modernisierung der Luisenschule können Mittel des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (INSEK) nutzbar gemacht werden.

Herr Otterbach (ISB) fügt hinzu, dass der Bau einer solchen Schule aus öffentlicher Hand allein aus vergabetechnischen Gründen im Systembau nicht möglich ist. Da es nur einen Bieter gibt, ist kein Wettbewerb denkbar.

Frau Rammert (Bürgernähe) geht auf die von Herrn Otterbach (ISB) angesprochenen Verschattungselemente ein. Sie erkundigt sich, ob diese zur Kühlung des Gebäudes ausreichen und ob eine elektrische Kühlung ebenfalls vorgesehen sei bzw. Nachfrage seitens der Schulleitung bestehe.

Herr Otterbach (ISB) antwortet, dass bei städtischen Gebäuden grundsätzlich keine künstliche Kühlung vorgesehen wird. Dies ist per politischem Beschluss festgelegt worden. Eine elektrische Kühlung ist energetisch nicht tragbar.

Frau Brockerhoff (Bündnis 90/Die Grünen) sagt, sie gehe davon aus, dass das Gebäude entsprechende Standards zur Isolierung habe und die Räume bei Sonneneinstrahlung generell kühler seien als die eines Altbaus.

Herr Otterbach (ISB) stellt klar, dass Außen- und Innentemperatur ohne elektrische Kühlung letztlich identisch sind.

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus ergänzt zum Thema der Beschattung von Gebäuden, dass mit dem vorgestellten Skelett der brise soleil auf technisch aufwendige Verschattungslösungen verzichtet werden kann. Als erster moderner Architekt hat der Schweizer Le Corbusier damit gearbeitet. Brise soleil berücksichtigt und reguliert baulich eine sich verändernde Sonneneinstrahlung. Dies ist eine kluge Lösung der Verschattung und gleichzeitig architektonisch überzeugend.

-.-.-

Zu Punkt 3.9 <u>Information zum Förderprojekt des Ministeriums für Arbeit,</u> Gesundheit und Soziales (MAGS NRW) "Übergangslotsen"

Herr Wittler (REGE) erläutert den Tagesordnungspunkt anhand der sich im Anhang befindlichen Präsentation (siehe Anlagen zur Niederschrift, Anlage 4).

Herr Rüther (Ausschussvorsitzender) möchte wissen, ob es eine Begründung für den ungewöhnlichen Förderzeitraum gebe.

Herr Wittler (REGE) erläutert, dass es mit dem Ausbildungsprogramm

NRW bereits ein ähnliches Programm in Bielefeld gibt. Da der Förderzeitraum dieses Programms Ende 2024 ausläuft und das Land in Aussicht gestellt hat, die Programme 2025 zusammenzuführen, ist der Förderzeitraum für das Programm der Übergangslotsen entsprechend terminiert.

Herr Schwarz (Die Partei) begrüßt die Etablierung des Programms und möchte wissen, ob Herr Wittler (REGE) basierend auf seiner Erfahrung, eine Aussage darüber treffen könne, ob die Programme bei Zusammenführung unter anderen Begrifflichkeiten weitergeführt oder erneut etabliert würden.

Zudem fragt er nach der Verteilung von Vollzeitäquivalenten auf die Bielefelder Berufsschüler*innen. Er möchte wissen, ob Bielefeld bei der Zuweisung von 3,25 Vollzeitäquivalenten bei einem Schlüssel von 1:75 schlecht abgeschnitten habe oder die tatsächliche Zahl der Schüler*innen auch in anderen Bereichen des Regierungsbezirks nicht mit den angebotenen Fördermöglichkeiten übereinstimme.

Herr Wittler (REGE) antwortet, dass bezüglich der Zusammenführung der beiden Ausbildungsprogramme für ihn letztlich nur entscheidend ist, dass keine Förderlücke entsteht und die Programme nahtlos weitergeführt werden. Er betont, wie wichtig es ist, dass der Bedarf in diesem Bereich erkannt wurde.

Auf die zweite Frage von Herrn Schwarz (Die Partei) antwortet er, dass die Lotsen auch in den anderen Gebietskörperschaften nicht vollständig bedarfsdeckend eingesetzt werden. Mit einem Schlüssel von 1:75 lassen sich nicht alle 75 Schüler*innen vollumfänglich versorgen. Es ist vielmehr so, dass die 130 zur Verfügung stehenden Lotsen analog zur Anzahl der Berufsschüler*innen verteilt wurden. Im Vergleich zu anderen Gebietskörperschaften im Regierungsbezirk hat Bielefeld verhältnismäßig viele Lotsen zugewiesen bekommen, gleichzeitig hat Bielefeld verhältnismäßig viele Schüler*innen.

-.-.-

Zu Punkt 3.10

Errichtung des Bildungsganges "Ausbildungsvorbereitung Vollzeitform, Fachbereich Gesundheit/Erziehung und Soziales, Berufsfeld Sozialwesen" gem. Anlage 2.2 APO-BK am Maria-Stemme-Berufskolleg zum Schuljahr 2024/2025

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7257/2020-2025

Ohne Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Stadt Bielefeld richtet am Maria-Stemme-Berufskolleg zum Schuljahr 2024/2025 den Bildungsgang "Ausbildungsvorbereitung Vollzeitform, Fachbereich Gesundheit/Erziehung und Soziales, Berufsfeld Sozialwesen" gem. Anlage 2.2 APO-BK ein.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3.11	Einrichtung des Bildungsganges "Berufsfachschule Typ 1, Fachbereich Gesundheit/Erziehung und Soziales, Berufsfeld Körperpflege" gem. APO-BK Anlage B1 am Maria-Stemme-Berufskolleg zum Schuljahr 2024/2025
	Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 7258/2020-2025

Ohne Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Stadt Bielefeld richtet am Maria-Stemme-Berufskolleg zum Schuljahr 2024/2025 den Bildungsgang "Berufsfachschule Typ 1, Fachbereich Gesundheit/Erziehung und Soziales, Berufsfeld Körperpflege" gemäß APO-BK Anlage B1 ein.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3.12 <u>Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand</u>

Kein Bericht.

-.-.-

Nichtöffentliche Sitzung:

[...]

Andreas Rüther Vorsitzender	Martha-Elena Beckhoff i. V. d. Geschäftsführung Schriftführung Schule
Arne Middeldorf Schriftführung Sport	